

NATURSPORT. UMWELT. Bewusst



#GEOCACHING

WWW.NATURSPORT-UMWELT-BEWUSST.DE

DAS PROJEKT

Ziel des Projektes „Natursport.Umwelt.Bewusst“ ist es, die unterschiedlichen Interessen von oft nicht herkömmlich organisierten Natursportlerinnen und Natursportlern, Grund- und Waldbesitzerinnen und -besitzern, dem Natur- und Umweltschutz und anderen Nutzergruppen zu vereinen und die Rahmenbedingungen für das Miteinander zu verbessern. Am Beispiel Geocaching soll gezeigt werden, wie es möglich sein kann, die Ausübenden neuer Natursporttrends für die Bedürfnisse des Umwelt- und Naturschutzes und anderer Naturnutzerinnen und -nutzer zu sensibilisieren, und umgekehrt.

Die besondere Herausforderung besteht darin, dass die Beteiligten beim Geocaching und anderen neuen Trends oft nicht in Vereinsstrukturen organisiert sind, sondern ihre Aktivität selbst-organisiert und/oder online vernetzt ausüben. Deswegen liegt das Hauptaugenmerk des Projektes darauf, Kommunikationsformen zu entwickeln und zu erproben, mit denen solche Zielgruppen erreicht und in einen Dialog eingebunden werden können, um gemeinsam das Ziel einer umwelt- und naturverträglichen Ausübung der jeweiligen Aktivität zu erreichen.

Weitere Informationen finden sich auf unserer Webseite www.natursport-umwelt-bewusst.de

LASST UNS REDEN!

Draußen sein für Hobbies, Sport und andere Aktivitäten hat in den letzten Jahren deutlich an Bedeutung gewonnen. Immer mehr Menschen nutzen die Natur zum Zwecke der Erholung. Das erhöht auch den Nutzerdruck auf Umwelt und Natur, und deshalb werden Kommunikation, Austausch und Dialog immer wichtiger.

Die Grundvoraussetzung für diesen Dialog ist es, dass alle Beteiligten anerkennen, dass auch die Interessen der anderen Parteien ihre Berechtigung haben. Um ein besseres Verständnis für deren Position(en) und das daraus resultierende Verhalten zu bekommen, ist es hilfreich, die Perspektive zu wechseln und die Situation einmal aus der Sicht der Anderen zu betrachten.

Dieses Infoblatt soll dabei helfen, den Beteiligten einen kurzen Überblick über ausgewählte Aspekte der jeweils anderen Sichtweisen auf den gemeinsam genutzten Raum zu geben. Aus dem Verständnis der anderen Perspektiven kann dann angemessener Respekt für die Anliegen der jeweils anderen Partei(en) entstehen. So wird die Grundlage für ein verständnis- und rücksichtsvolles Miteinander und den respektvollen Umgang mit der Natur geschaffen.

Aus Platzgründen kann hier nur eine Auswahl der betroffenen Interessengruppen dargestellt werden. Viele weitere Nutzerinnen und Nutzer und ihre Perspektiven versuchen wir auf unserer Webseite darzustellen.

EIN GEMEINSAMER RAUM - VIELE PERSPEKTIVEN*

WALDWIRTSCHAFT

Etwa ein Drittel der Fläche Deutschlands ist mit Wald bedeckt. Rund die Hälfte dieser Fläche ist im Besitz von rund zwei Millionen Privatwaldbesitzerinnen und -besitzern, die andere Hälfte ist im Besitz von Bund, Ländern und Kommunen. Freizeit- und Natursportaktivitäten im Wald finden demnach meist auf fremdem Grund und Boden statt. Ein wichtiges Ziel der Waldeigentümerinnen und Waldeigentümer ist eine nachhaltige Bewirtschaftung ihrer Waldflächen. Der Wald kann dadurch vielfältige Funktionen erfüllen.

GEOCACHING

In Deutschland gibt es schätzungsweise mehr als 250.000 Geocacherinnen und Geocacher. Bei diesem Spiel sucht man über Koordinaten einen im Gelände versteckten „Schatz“ und entdeckt dabei neue, unbekannte und interessante Orte. Mit Familie, im Freundeskreis oder auch alleine, aber fast immer mit Unterstützung durch GPS-Satelliten, geht es raus. Es geht darum, Spaß zu haben und die Natur zu erleben und dabei öfter etwas Neues zu lernen (über Natur, Umwelt, Geschichte und Anderes). Mit eigenen Regeln und Ehrenamtlichen („Reviewer“), die helfen und überwachen, wird ein verantwortungsvolles Handeln gefördert.

UMWELT- UND NATURSCHUTZ

Die Vielfalt der Natur bildet die Grundlage für das Leben des Menschen. Nur indem wir sie schützen, erhalten wir sie für unsere Kinder und Enkelkinder.

Natursportlerinnen und -sportler sind oft in der Natur unterwegs. Es kann hierbei sein, dass sie die Natur stören, ohne es zu bemerken. So sind Baumhöhlen attraktive Verstecke für Geocaches – allerdings auch wichtige Lebensräume für Fledermäuse, Eulen, Spechte, Siebenschläfer und Eichhörnchen.

Es gibt viele gute Beispiele, wie Natursportlerinnen und -sportler mit einfachen Maßnahmen auf die Natur achten können. Viele Organisationen des Naturschutzes unterstützen dabei.

JAGD

In Deutschland gibt es über 380.000 Jagdscheininhaberinnen und -inhaber. Jägerinnen und Jäger sorgen für ein Gleichgewicht der verschiedenen Arten, um dadurch das Ökosystem als Ganzes zu schützen. Die Bejagung schützt Baumbestände und Anbauflächen der Landwirtschaft. Die Regulation von Überpopulationen dient dem Artenschutz und der Biodiversität. Jagd ist immer auch ein gesetzlicher Auftrag. Dadurch leisten Jägerinnen und Jäger einen wichtigen Beitrag zum Umwelt- und Naturschutz.

LANDWIRTSCHAFT

Landwirtschaft trägt zur Erhaltung der Kulturlandschaft bei. Ob biologischer oder konventioneller Anbau, Landwirtinnen und Landwirte leben vom Ertrag ihrer Felder und Wiesen. Von einem Euro, der in Deutschland für Nahrungsmittel ausgegeben wird, erhalten sie im Schnitt nur 25 Cent. Um gesunde und sichere Lebensmittel erzeugen zu können, sollten die Flächen normalerweise nicht überquert werden. Landwirtschaft soll nachhaltig sein, also die natürlichen Ressourcen so wirtschaftlich nutzen, dass sie langfristig erhalten werden.

TOURISMUS

Tourismus ist ein bedeutsamer Wirtschaftsfaktor. Fast drei Millionen Menschen arbeiten in Deutschland direkt im Tourismus. Für mehr als die Hälfte der Bundesbürgerinnen und -bürger spielt beim Urlaub in Deutschland der Aufenthalt in der Natur die wichtigste Rolle. Bewegung und Erholung in der Natur sind beliebt. Eine attraktive, intakte Natur, eine gut gepflegte Infrastruktur und ein freies Betretungsrecht für Wald und Flur sind u. a. wichtige Voraussetzungen, damit dies auch in Zukunft nachhaltig funktioniert.

OUTDOOR-AUSRÜSTUNG

Outdoor-Equipment ist heute ein normaler Anblick, auch in deutschen Städten. Die Ausrüstung wird inzwischen oft auch im Alltag genutzt.

Trotzdem lebt die Outdoorindustrie von der Natur und den Naturerlebnissen. Nur in einer intakten Natur können diese auch unmittelbar erfahren werden. Deswegen ist es auch für die Hersteller von Outdoor-Ausrüstung langfristig wichtig, die Natur zu schützen und zu erhalten, um Natursport in einer gesunden und authentischen Umgebung zu erleben.

NATIONALE NATURLANDSCHAFTEN

Der Nationalpark Bayerischer Wald war 1970 der erste in Deutschland. Seitdem sind 15 Nationalparke hinzugekommen. Zusammen mit 17 Biosphärenreservaten und 105 Naturparks machen sie heute als Nationale Naturlandschaften rund ein Drittel der Fläche Deutschlands aus. Sie schützen wertvolle Natur- und Kulturlandschaften. Mit Rücksicht auf ihren Schutzzweck ermöglichen sie vielfältige Formen naturverträglicher Erholung, dienen der Umweltbildung und fördern eine nachhaltige Entwicklung.

*Das Spektrum der Sichtweisen kann hier nur beispielhaft dargestellt werden. Auch innerhalb der Interessensgruppe gibt es vielfältige Perspektiven.

NATURSPORT.
UMWELT.
Bewusst



Impressum:
Deutscher Wanderverband
Kleine Rosenstraße 1-3
34117 Kassel

www.natursport-umwelt-bewusst.de

Wenn Sie Fragen oder Anregungen zum Projekt haben, wenden Sie sich bitte an: j.fillisch@wanderverband.de

Dieses Projekt wird gefördert durch das Umweltbundesamt und das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit. Die Mitbereitstellung erfolgt auf Beschluss des Deutschen Bundestages.



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und nukleare Sicherheit

Umwelt
Bundesamt

Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei den Autorinnen und Autoren.

NATURSPORT. UMWELT. Bewusst

MIT KÖPFCHEN
DRAUSSEN
SCHÄTZE
SUCHEN MACHT
SPASS!

DER WALD
IST EIN
NACHHALTIGER
WIRTSCHAFTS-
RAUM

NATUR ERLEBEN
MIT DEM
MOUNTAINBIKE
MACHT
GLÜCKLICH

JAGD IST
AKTIVER
NATURSCHUTZ

AUCH DIE
NATUR MUSS
SICH ERHOLEN
KÖNNEN

OHNE
EHRENAMT
KEIN
WANDER-
TOURISMUS

